

Presse- mitteilung

30. September 2025

ANLAGESPARKONTEN AUCH IN DEUTSCHLAND EINFÜHREN

Das Deutsche Aktieninstitut begrüßt die Empfehlung der EU-Kommission für steuergeförderte Anlagesparkonten in Europa. Die EU-Kommission hat hierzu heute eine entsprechende Empfehlung an die Mitgliedstaaten gerichtet, um die Aktien- und Wertpapieranlage zu stärken. Das Deutsche Aktieninstitut sieht dies als einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Spar- und Investitionsunion, der auch für Deutschland große Chancen bietet.

„Wir fordern die Bundesregierung auf, die Initiative der EU-Kommission umzusetzen und auch in Deutschland Anlagesparkonten einzuführen“, kommentiert Henriette Peucker, Geschäftsführende Vorständin des Deutschen Aktieninstituts, die Empfehlung der EU-Kommission. „Das verbessert die Teilhabe der Bevölkerung an den Erfolgen der Unternehmen und stärkt gleichzeitig die Anlegerbasis für die Unternehmen.“

Nach der Empfehlung der EU-Kommission sollen die EU-Mitgliedstaaten flächendeckend Anlagesparkonten einführen. Das sind steuerlich geförderte Wertpapierdepots, in die Aktien, Aktienfonds, ETFs und andere Wertpapiere gelegt werden können. Das Angebot erfolgt privat durch lizenzierte Finanzdienstleister. Zusätzliche Anforderungen wie zum Beispiel Wertgarantien auf den Depotbestand, Haltefristen oder besondere Beratungspflichten gibt es nicht. Das macht die Anlagesparkonten flexibel in der Handhabung, einfach verständlich und erhöht den Spielraum für ertragreiche Aktienanlagen.

Die Empfehlung ist eine zentrale Maßnahme der Arbeiten zur Stärkung der Kapitalmärkte im Rahmen der Spar- und Investitionsunion. Sie orientiert sich dazu an erfolgreichen bestehenden Vorbildern wie Schweden, Frankreich oder Italien. Auch Polen hatte im August ein solches Modell eingeführt. „Andere EU-Länder machen uns vor, wie man mit einfachen Lösungen die Aktien- und Wertpapieranlage stärkt“, erklärt Peucker. „Mit der Empfehlung der EU-Kommission hat die Bundesregierung die Blaupause in der Hand, wie das einfach und erfolgreich geht. Diese Steilvorlage gilt es jetzt schnellstmöglich zu nutzen.“

Das Deutsche Aktieninstitut setzt sich für einen starken Kapitalmarkt ein, damit sich Unternehmen gut finanzieren und ihren Beitrag zum Wohlstand der Gesellschaft leisten können.

Unsere Mitgliedsunternehmen repräsentieren rund 90 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Wir vertreten sie im Dialog mit der Politik und bringen ihre Positionen über unser Hauptstadtbüro in Berlin und unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel in die Gesetzgebungsprozesse ein.

Als Denkfabrik liefern wir Fakten für führende Köpfe und setzen kapitalmarktpolitische Impulse. Denn von einem starken Kapitalmarkt profitieren Unternehmen, Anleger und Gesellschaft.

© Deutsches Aktieninstitut e.V.

Ansprechpartnerin:
Birgit Homburger
Leiterin Politik und Kommunikation
Leiterin Hauptstadtbüro
Telefon +49 30 25899773
presse@dai.de



Impressum

Deutsches Aktieninstitut e.V.
Senckenberganlage 28
60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 92915-0
dai@dai.de

Präsidentin: Melanie Kreis
Geschäftsführende Vorständin: Henriette Peucker
USt-ID. DE170399408
VR10739 (AG Frankfurt am Main)

Lobbyregister Deutscher Bundestag R000613
EU-Transparenzregister 38064081304-25

[Präsidium](#) [Datenschutz](#)